

Mehrsprachig läuft es besser!... Auch in strömendem Regen...

Ein Bericht über den 1. Lauf für Mehrsprachigkeit in Frankfurt

27.5.2013

Heute scheint draußen die Sonne. Und vorgestern schien sie den ganzen Tag. Und gestern??? Gestern hat sie uns einfach sitzen lassen. Doch wenn das nicht genug wäre. An ihrer Stelle kam Regen, viel Regen, sogar sehr viel davon und er hörte gar nicht auf. Die Organisation und das Helferteam des **1. Laufs für Mehrsprachigkeit** wurden ausgerechnet am Veranstaltungstag vor ihre größte Herausforderung gestellt. Laut meiner Erinnerung war der Tag im Hinblick auf das Wetter der schlechteste 26. Mai seit Jahrzehnten! Auch die meisten teilnehmenden Bambinis, Schüler und Erwachsenen hätten sich ein wenigstens etwas trockeneres und wärmeres Wetter gewünscht, obwohl viele im Nachhinein frohen Mutes gesagt haben, dass ihnen das miese Wetter gar nichts ausgemacht und eher dazu ermuntert habe, das schöne Event in vollen Zügen zu genießen.



Der Lauf für Mehrsprachigkeit hat wahrhaftig eine Wassertaufe erfahren. Doch diese nasse Premiere ist voll und ganz gelungen. Nachdem sich über 500 Leute angemeldet hatten, kamen bei dem Sauwetter immerhin über 300 Teilnehmer zum Lauf, darunter mehr als ein Drittel Kindergartenkinder und Schüler. Auf der üblicherweise schönen und schnellen Niddaparkrunde wurden trotz schlechter Bedingungen schnelle Zeiten gelaufen: der erste Schüler meisterte die 3km in 11:39, die 5km wurden vom schnellsten Läufer in etwa 18,5 Minuten zurückgelegt und den 10er lief der Sieger trotz breiter und tiefer Pfützen auf der Strecke in 36 Minuten! Eine professionelle Zeitmessanlage von Chipaktiv.de funktionierte auch im Dauerregen perfekt und ermöglichte eine genaue Erfassung aller Teilnehmerdaten und Ergebnisse.

Nach einem sportlichen aber kindergerechten Aufwärmprogramm mit der [Personal Trainerin Christin](#), die später beim 10km-Lauf den 2. Platz in der Frauengesamtwertung erreichte, starteten die Bambinis über 200 Meter mit einer kleinen Verspätung, da sich noch einige trotz des Wetters nachgemeldet haben. Die Kinderaugen leuchteten begeistert vor dem Start und die Spannung beim Countdown war kaum auszuhalten. Sie stürmten los, erst die 1-3-Jährigen und später die 4-6-Jährigen, und liefen zum Teil so schnell, dass der Zug- und Bremsläufer im Ziel echt hecheln musste. Dort gab es für die Kleinen Medaillen, die von den Kindern des ausrichtenden

Kindergartens Nezabudka gebastelt wurden. Außerdem bekamen die jüngsten Teilnehmer zeitnah nach dem Zieleinlauf ihre Urkunden und kleine Geschenke überreicht. Die auf ein Familienfest ausgerichtete Programmplanung sah vor, dass die Kinder zu verschiedenen Spielen und Aktivitäten mitgenommen werden. In diesem Punkt musste das Programm wetterbedingt leider auf ein Minimum reduziert werden. Trotzdem gingen die Kids mit glücklichen Gesichtern nach Hause und freuten sich über ihren zumeist ersten Laufwettkampf.



Nachdem der Startschuss für den 3m-Schülerlauf abgefeuert wurde, gingen über 60 Schulkinder auf die nasse Strecke. Einige Frankfurter Schulen waren beim Lauf gut vertreten, jedoch belegte der bilinguale Zweig der Freiherr-vom-Stein-Schule eindeutig den ersten Platz bei der Anzahl der Finisher. Es ist schön zu sehen, dass der Kerngedanke unserer Veranstaltung, nämlich die Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bildung und Erziehung, die Schüler und Lehrer angesprochen hatte. Uns und unserer Botschafterin und der deutschen Marathonrekordhalterin Irina Mikitenko lag aber auch am Herzen, die Kinder vom Sofa und Computertisch zumindest für einen halben Tag wegzulocken und der in unserer heutigen Gesellschaft allgegenwärtig zu spürenden Trägheit und Medienkonsumversessenheit der jungen Leute Paroli zu bieten. Es ist uns zumindest hinsichtlich der Teilnehmer des Schülerlaufs gut gelungen. Bei der Siegerehrung wurden die schnellsten Schülerinnen und Schüler namentlich erwähnt, die und der schnellste erhielten als Hauptpreis wundervolle, von unserem Sponsor, der internationalen Buchhandlung Knizhnik zur Verfügung gestellte Bücher zum Thema Laufen. Allerdings ging keiner der Schüler bei der Siegerehrung leer aus, denn alle bekamen modische T-Shirts bzw. Turnbeutel als Sachgeschenk. Einer von ihnen wollte zwar zunächst eine Playstation geschenkt bekommen, gab sich hinterher aber auch mit dem Turnbeutel auch zufrieden.

Bevor die Hauptläufe an den Start gingen, wurde getanzt. Der Ausrichterverein zur Pflege der russischen Kultur Slowo e.V. überzeugte künstlerisch und kulturell in Gestalt von 6 feierlich gekleideten Tänzerinnen, die alle Läufer und Zuschauer mit Ihren Auftritten fesselten. Mit ihren bunten Kleidern und schönem Tanz verliehen sie unserem Fest eine ganz besondere Note und durchbrachen endgültig das Grau des Wetters.



Zum Aufwärmen der 5- und 10km Läufe wurde Zumba getanzt. Der mehrsprachige [Zumba-Trainer YouYou](#) brachte die Teilnehmer vor ihrem Start mit rhythmischen Tänzen zum Mitmachen auf Betriebstemperatur. Die mitreißenden Klänge aus der trotz Dauerregen und –einsatz einwandfrei funktionierenden Beschallungsanlage des DJ Mad Event sorgten für hohen Puls und Startbereitschaft. Doch vor dem Startschuss hielt noch Markus Frank, der Sportdezernent der Stadt und unser Schirmherr, eine kurze aber motivierende Ansprache. Er lobte den Zweck aber auch die Organisation des Laufs für Mehrsprachigkeit und betonte die große Bedeutung solcher Veranstaltungen für die polyglotte Stadt Frankfurt.

Beim Start kam auch die bunte Zusammensetzung des Läuferfeldes deutlich zum Vorschein. Manche hielten es auf der Startlinie kaum aus und stürmten - ihre Laufuhren aktivierend - wild entschlossen los. Das waren vor allem die ambitionierten Ausdauersportler, die regelmäßig bei Lauf- und Triathlonveranstaltungen mitmachen und auch beim Lauf für Mehrsprachigkeit, dessen Strecke mittlerweile der eines Strong Man oder Fisherman's Friend Runs ähnelt, die sportliche Herausforderung suchten. Jedoch gab es unter den Läuferinnen und Läufern viele, die nur zum Spaß mitgemacht haben und eher entspannt und locker starteten. Zwar gab es auf der Niddaparkrunde gestern wetterbedingt keine Zuschauer. Aber die Helfer an den Verpflegungsstellen sowie auch alle Menschen im Start- und Zielbereich bejubelten jeden Teilnehmer und gaben so ihre positive Energie an die Läufer weiter. Viele Finisher kamen erschöpft und total verdreht ins Ziel, jedoch waren alle Teilnehmer zufrieden und glücklich. Der offizielle Teil der Veranstaltung endete mit einer Siegerehrung, bei der die Erst- bis Drittplatzierten jeder Altersklasse mit Urkunden, Laufschuhgutscheinen von Pegasus-Sport und Buchgutscheinen von Knizhnik prämiert wurden. Die Gesamtsiegerinnen und –sieger erhielten zudem noch die besten Bücher rund um das Thema Laufen.



Allem Regen zum Trotz wurde der erste Lauf für Mehrsprachigkeit ein großer Erfolg und bekam aus den Reihen der Teilnehmer, Gäste und unserer Kooperationspartner großes Lob und viele Komplimente. Jedoch haben wir, die Organisatoren, uns bei euch allen zu bedanken.

- Wir danken allen kleinen und großen Teilnehmern und ihren Familien für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für eure Wetterfestigkeit.
- Wir danken allen Helfern für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung.
- Wir danken allen [Sponsoren](#) (AOK, MK, Fraport, Knizhnik, Pegasus-Sport und VK) und allen [Kooperationspartnern](#) (Sportamt Frankfurt, Sportkreis Frankfurt, Kommunale Ausländervertretung Frankfurt, Blau-Gelb/Ginnheimer Lauftreff, LAG Freie Kinderarbeit Hessen, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Deutsch-Italienischer Kindergarten Pinocchio, Le Jardin Multilinguale Kindereinrichtungen, Deutsch-ungarische Gesellschaft, Deutsch-litauischer Kultur- und Integrationsverein Frankfurt und Günther-Feldmann-Zentrum) für ihre Unterstützung.
- Wir danken allen Leuten, die uns für den guten Zweck der Veranstaltung Geld gespendet haben.
- Wir danken [Markus Frank](#) für seine Schirmherrschaft und [Irina Mikitenko](#) für ihre Unterstützung als prominente Sportlerin.
- Wir danken den Sanitätern aus Mainal, die an ihrem freien Sonntag für uns im Einsatz waren.
- Wir danken dem Wirt und dem Personal des Restaurants Blau-Gelb, die uns den Strom, die Räumlichkeiten, die Tische und Bänke zur Verfügung gestellt haben.
- Wir danken [Chipaktiv.de](#) und [DJ Mad Event](#) für die einwandfreie Technik und der Feuerwehr Frankfurt für die Bühne.

Es hat uns wirklich Spaß gemacht, diese neuartige Sportveranstaltung zu organisieren. Falls etwas nicht ganz geklappt hat, bitten wir um Nachsicht, freuen uns aber auf jedes Feedback von euch.

Ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr beim 2. Lauf für Mehrsprachigkeit und hoffentlich bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein wieder!

[Alexei Zabudkin](#) im Namen der Organisatoren [Nezabudka](#), [2SonMas](#) und [Slowo](#)

